

# Wunderauto zum Anfassen

**K**.I.T.T. (Knight Industrie Two Thousand), das Wunderauto aus der in vielen Ländern ausgestrahlten Fernsehserie «Knight Rider» mit David Hasselhoff, ist gegenwärtig auf Schweizer Tournee. Die Interdiscount AG Jegenstorf (BE) präsentiert den nachtschwarzen Pontiac Trans-Am in verschiedenen Einkaufszentren; nach Zürich, Brugg und Emmen ist das schmucke Sportcoupé noch bis 13. Februar im Wohnland Dübendorf und anschliessend bis zum 20. Februar in Sitten zu bestaunen.

Die Möglichkeit, das Traumauto aus der Nähe zu betrachten oder sich sogar an dessen Steuer ablichten zu lassen, nehmen ganze Völkerstämme wahr. Die Fans geben sich dabei gesittet und stehen geduldig an, in Österreich und Portugal dagegen sollen Polizeieinsätze notwendig gewesen sein. Poster, Kleber und Literatur über die Serie sowie deren Helden, ferner auch Tonbandkassetten und CDs des mittlerweile zum Sänger avancierten «Knight Rider» David Hasselhoff finden auch hierzulande reissenden Absatz.

Das mit Elektronik vollgestopfte Fahrzeug unterstützt Hasselhoff in seinem Kampf für die Gerechtigkeit und hat hierfür eine Menge Tricks auf Lager. So kommuniziert K.I.T.T. per Computerstimme mit seinem Boss, fährt auf Kommando selbständig Einsätze zu dessen Errettung aus höchster Gefahr usw. Besonders zu begeistern

vermögen gekonnte Stunts, bei denen das Wunderauto unbeschadet Mauern durchbricht, Hindernisse überfliegt oder per Knopfdruck horrenden Turbokräfte entwickelt und mit ausgefahrenen zusätzlichen Spoilern im «Tiefflug» über Highways jagt. Aber auch spektakuläre Verfolgungsjagden über kurvenreiche Strassen lassen den Puls des Zuschauers in die Höhe schnellen.

Für diese Szenen, Fahrten auf zwei Rädern oder «Luftsprünge» nahmen jeweils Spezialisten hinter dem Steuer Platz, und wenn das Auto scheinbar selbständig durch die Serie kurvte, wurde es jeweils von einem auf dem Wagenboden sitzenden Fahrer mit Sicht nach vorne durchs Armaturenbrett pilotiert.

Im Prinzip verwendeten die Serienfilmer eine von der GM-Division Pontiac anfangs der achtziger Jahre gefertigte Trans-Am-Serienversion mit tiefergelegtem Fahrwerk, Automatikgetriebe und hubraumgewaltigem 330-PS-V8; die Höchstgeschwindigkeit soll 270 km/h betragen. Für die ab 1982 innerhalb von rund drei Jahren gedrehten 110 Folgen erhielt K.I.T.T. ein Instrumentenbord mit effektvoller Elektronik sowie ein futuristisch anmutendes Lenkrad verpasst. Von den 17 gebauten Exemplaren blieben vier intakt, die nun für eine Kaufsumme in unbekannter Höhe in Sammlerhände übergingen. *Am*



Bilder: Roland Koella.

